

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

## "Das große Geschäft": "Heisl"-Versteigerung vor der Signa-Zentrale

5–6 Minuten

### Kunstaktion

#### "Das große Geschäft": "Heisl"-Versteigerung vor der Signa-Zentrale

Immobilienpekulation als Kunstaktion: Der Künstler "donhofer." versteigerte am Dienstag vor der Wiener Signa-Zentrale 54 Kloschüsseln – eine Fotostory



Kunstaktion " Das große Geschäft": Live-Auktion mit Künstler "donhofer." (im Bild).

Der Aktionskünstler "donhofer." macht sich gerne über die österreichischen Verhältnisse lustig und steht damit in einer urösterreichischen Tradition. Etwa in der Nachfolge Thomas Bernhards, wie der 40-Jährige in einem Interview mit dem ["Spiegel"](#) verriet: Österreich sei eine einzige "Weltkomödie", sagte er dort.

Derzeit ist die Signa-Pleite im Visier des auch als Werbetexter arbeitenden Künstlers, es sei die "größte Milliardenpleite in der Geschichte der Zweiten Republik". Da "donhofer." die Politik in

dieser Angelegenheit zu schweigsam ist, lenkt er mit Kunstaktionen in der Öffentlichkeit die Aufmerksamkeit darauf, denn: "Warum sollen nur Superreiche eine folgenlose Insolvenz erleben dürfen?" Vor der Baustelle des Hedy-Lamarr-Kaufhauses in der Mariahilfer Straße verteilte er bereits "René-Blanko-Schecks" und Schecks des "Österreichischen Nationalbankrott Fonds".

### **"Heisl" zur Versteigerung**

Am Dienstag, den 23. Jänner versteigerte "donhofer." Toilettenmuscheln vor der Signa-Zentrale auf der Freyung. Insgesamt 54 "Heisl" standen zur Auswahl, allesamt benannt nach Bauten und Subunternehmen der Signa Holding: vom "Galeria Heisl" übers "Elb Heisl" bis zum "Traum Heisl". "Das große Geschäft" heißt die Aktion, die anhand der im Dialekt auffallenden Begriffsähnlichkeit "Heisl" und "Haus" die Immobilienspekulationen des Konzerns aufs Korn nimmt. (red, 23.1.2024)

DER STANDARD war live vor Ort:

In dieser Galerie: 4 Bilder

### **Artikel-Tools**

:

Das könnte Sie auch interessieren

### ***Forum: 46 Postings***

### **Ihre Meinung zählt.**

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Sofort informiert: Bleiben Sie mit unseren kostenlosen Pushnachrichten am Laufenden und wählen Sie die Themen selbst. Stornierung jederzeit möglich. Weitere Informationen zur

Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen.